

Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	4
Kleine Hinweiskiste	5
Babs, Nick und Flups stellen sich vor	6
1. Gassi gehen	7
2. Testfahrt	8
3. Hundetraining	9
4. Grimassen	10
5. Das Traumschloss	11
6. Frühstücksflocken	12
7. Das Schlitzohr	13
8. Die flotte Biene	14
9. Indianer auf dem Kriegspfad	15
10. Der Philosoph	16
11. Modernes Gassigehen	17
12. Feine Nase	18
13. Tandemfahren	19
14. Zufälle gibt es!	20
15. Eiersuche	21
16. Nebenverdienste	22
17. Die Socken stinken!	23
18. Nur der Bruder!	24
19. Der Knochen	25
20. Ein Pionier	26
21. Gute Freunde	27
22. Die Profi-Babysitter	28
23. Ferien am Meer	29
24. „Männersache!“	30
25. Ein Spaßvogel am Morgen	31
26. Peinlich, peinlich!	32
27. Mäuseschreck	33
28. Alpträume	34
29. Vorurteile	35
30. Ein richtiges Mädchen	36
31. Aufmerksamkeitsdefizit	37
32. Stammbäume	38
33. Schwere Last	39
34. Früher	40
35. Flickwerk	41
36. Drillinge	42
37. Der Angriff	43
Einen Cartoon selbst entwerfen	44 - 45
Regeln für das Erzählen von Bildergeschichten	46 - 47
Die Lösungen	48 - 53

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

gerade Bildergeschichten regen die Schülerinnen und Schüler zum kreativen Schreiben an. Im vorliegenden Band wurden oft die Enden der Geschichten offen gelassen (siehe Trennlinien), um die Fantasie der Schülerinnen und Schüler anzuregen. Denn eigene Ideen bringen die Schülerinnen und Schüler meist mit mehr Motivation aufs Papier als fremde Ideen. So haben sie auch größere Erfolgserlebnisse.

Es ist wichtig, immer wieder auf die eigene Erfahrungswelt und die eigenen Gefühle und Stimmungen zurückgreifen zu können. Cartoons arbeiten mit Gefühlen und Alltagserfahrungen. Die gewisse Portion Witz in den Bildern sorgt dafür, dass jeder darüber lachen oder zumindest schmunzeln kann. Die Comicfiguren Babs (H) und Nick sind dafür bestens geeignet, da sich die meisten unserer Schülerinnen und Schüler mit diesen Figuren identifizieren können.

Auch die sozialen und zwischenmenschlichen „Problemfelder“ werden in Cartoons gern angesprochen und von den Jugendlichen daher leichter angenommen. Zudem haftet ihnen der Hauch des „unschulischen“ Mickey-Maus-Heftes an – oder die alltägliche Begegnung mit Jugendzeitschriften unterstützt zudem noch. Bestimmt werden Ihre Schülerinnen und Schüler die Begegnungen lieben.

Viel Freude und Erfolg mit den vorliegenden Kopiervorlagen wünschen Ihnen der Kohl-Verlag sowie das Autorenteam

Heinz Wildi & Gerlinde Maier

Ebenfalls erhältlich:



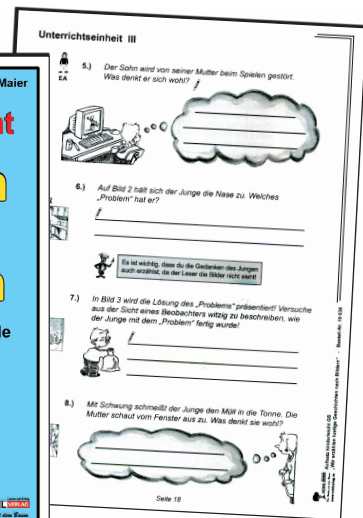
40 Kopiervorlagen
Best.-Nr. 10 028 12,80 €

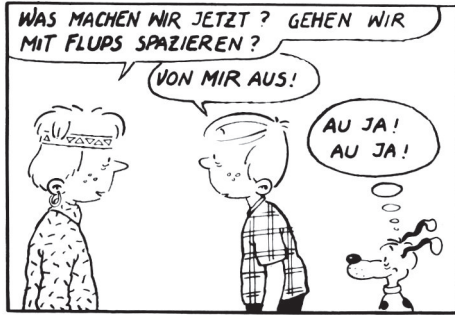


40 Kopiervorlagen
Best.-Nr. 10 682 12,80 €



30 Kopiervorlagen
Best.-Nr. 10 636 10,90 €





Aufgabe 1:

a) Weshalb muss der Spaziergang mit Flups verschoben werden?

b) Wie heißt der Film?

c) Wie gefällt es Flups, dass der Spaziergang ausfällt?

d) Was stellt Nick fest, als er den Fernseher einschalten möchte?

e) Wie kommt Flups doch noch zu seinem Gassigang?

Aufgabe 2: Spazierengehen und toben ist für Hunde sehr wichtig. Was muss ein gutes Herrchen/Frauchen noch tun? Zähle auf!



Aufgabe 1: Worüber unterhalten sich Babs und Nick im Auto?

Aufgabe 2: a) Was behauptet Babs auf die Frage, weshalb alle Rennfahrer Männer seien?

b) Ist Rennfahrer sein ein „sinnvoller“ Beruf? Begründe deine Meinung!

Aufgabe 3: Warum verlangt Nick, dass Babs aussteigen soll?

Aufgabe 4: Warum ist die Situation im letzten Bild witzig? Erkläre!

Aufgabe 5: Babs und Nick spielen eine Situation nach, die sie wohl bei ihren Eltern gesehen haben. Erfinde noch mehr Dialoge zwischen Eltern zum Thema Autofahren.

40 Die Lösungen

- 36 Aufgabe 4:** Babs möchte ihren Bruder und sich selbst vom Schulbetrieb abmelden, da sie Drillinge bekommen hätten. Die Sekretärin wird wohl ziemlich verwundert sein und vermuten, dass die Familie Zuwachs bekommen hat.
- 37 Aufgabe 1:** Flups bekommt wohl ein neues Familienmitglied angekündigt.
- Aufgabe 2:** Sie meinen, er sei ängstlich und sensibel.
- Aufgabe 3:** Individuelle Lösungen!
- Aufgabe 4:**
- a) Der Hamster wirkt aggressiv auf Flups.
 - b) Er beißt dem Hund in die Nase.
 - c) Babs erklärt Flups, er habe dem Hamster Angst eingejagt. Nick bezeichnet seinen Hund gegenüber dem Hamster gar als den „bösen Flups“.
- Aufgabe 5:**
- a) Individuelle Lösungen!
 - b) Er will dem Hamster die Katze auf den Hals hetzen.

VORSCHAU